



Einwohnergemeinde Dürrenroth

GEMEINDERAT DÜRRENROTH
Kreuzstock
3465 Dürrenroth
Tel. 062 / 959 01 11
Fax. 062 / 964 12 13
E-Mail. info@duerrenroth.ch

06. Dezember 2011

Presseinfo

über die Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom 05.12.2011

1. Huebbach. Hochwasserschutz im Gärbihof, Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit (brutto) von Fr. 776'000.00

In den Jahren 1991 und 1995 kam es im Gärbihofs zu Überschwemmungen. Ein Teil des Gebietes liegt im roten Gefahrengebiet. Schuld an dieser ungenügenden Hochwassersicherheit ist das zu kleine Rohr des Huebbachs mit einer Abflusskapazität von 4 m³. Im Extremfall sollten aber 13 m³ abfliessen können.

Es wurden diverse Lösungen geprüft. Einzig mit der Variante „grösserer Bachdurchlass mit Ausdolung“ wird die erforderliche Kapazität erreicht. Der Bach wird auf eine Länge von ca. 70 m geöffnet. Danach folgt auf einer Länge von 95 m ein 2.25 m breiter und 1.60 m hoher überdeckter Kanal. Das gesamte Bachstück wird aufgewertet und fischgängig gemacht.

Die Kosten sind auf Fr. 776'000.00 (inkl. Reserve von Fr. 122'000.00) veranschlagt. Daran beteiligen sich Bund, Kanton und Renaturalisierungsfonds mit gegen 85 %. Der Gemeinde verbleiben somit Restkosten von etwas mehr als Fr. 115'000.00.

Als Ergänzung zum Antrag des Gemeinderates verlangte die SVP Sektion Dürrenroth, dass die Nettokosten für die Gemeinde nicht höher als Fr. 150'000.00 sein dürfen.

➔ Die Versammlung hat das Projekt genehmigt und den Verpflichtungskredit von Fr. 776'000.00 bewilligt (inkl. Ergänzung SVP).

Als nächster Schritt wird nun ein Auflageprojekt ausgearbeitet. Danach erfolgt die öffentliche Auflage des Wasserbaugesuches. Wenn alles normal abläuft, kann frühestens ab Herbst 2012 mit der Ausführung begonnen werden.

2. Voranschlag 2012, Genehmigung

Bei Aufwändungen von Fr. 3'897'800.00 und Erträgen von Fr. 3'728'700.00 rechnet der Voranschlag für das Jahr 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 169'100.00. Dieses Defizit wird dem Eigenkapital belastet.

Die Steueranlagen bleiben unverändert; obschon Dürrenroth aus der FILAG 2012-Revision zusätzlich mit 1,1 Steuerzehntel belastet wird. Das heisst, der Gemeinderat hätte in eigener Kompetenz die Steueranlage von 1.84 auf 1.95 Einheiten anheben können. Darauf hat der Rat vorderhand verzichtet. Er nimmt damit bewusst eine Reduktion des Eigenkapitals in Kauf.

Dürrenroth plant 2012 Nettoinvestitionen von gut 656'000.00 Franken. Das Geld soll für die Teilsanierung der Mehrzweckanlage Chipf, im Bildungsbereich (Sanierung Untergeschoss Schulhaus Dorf, Erneuerung Informatikausrüstung Schule), diverse Strassenbauvorhaben sowie für Hochwasserschutzmassnahmen eingesetzt werden.

Der Finanzplan 2011 bis 2016 ist finanziell knapp tragbar. Defizite der Laufenden Rechnung werden über das vorhandene Eigenkapital gedeckt. Der Spielraum für Investitionen wird kleiner. Dennoch sollte Dürrenroth bis Ende 2016 keine neuen Schulden machen müssen. Das Eigenkapital ist mit rund 0,85 Mio. Franken Ende der Planungsphase immer noch genügend.

→ **Die Versammlung hat dem Budget 2012 zugestimmt.**

3. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Gemeindepräsident Fritz Schenk hat auf die Volksabstimmung vom 11. März 2012 über die **Einführung einer Regionalkonferenz Emmental** informiert. Der Gemeinderat Dürrenroth befürwortet die Regionalkonferenz.

Am 7. November 2011 fand ein **öffentlicher Politabend** statt. Die Teilnehmenden konnten einen Fragebogen ausfüllen. 19 Fragebogen wurden eingereicht. Die erste **Auswertung** ergibt:

- 17 fanden den Politabend gut bis sehr gut
- 16 sprechen sich dafür aus, dass solche Anlässe in unregelmässigen Abständen zu wiederholen sind
- 14 finden, dass der Gemeinderat an der Urne zu wählen ist
- 15 finden, dass es ein Mangel bei hindernisfreien Wohnungen hat
- 16 sind mit den Öffnungszeiten der Verwaltung zufrieden
- 13 schätzen die Eigenständigkeit der Gemeinde als wichtig ein
- 8 würden in einem öffentlichen Amt mitarbeiten. 8 sprachen sich gegen eine solche Mitarbeit aus.
- Mit 10 zu 7 wurde die Bereitschaft signalisiert, zur Erhaltung der Eigenständigkeit auch etwas höhere Steuern zu akzeptieren.

Nur wenige Bemerkungen und Hinweise wurden mehrmals genannt. Viele Punkte entsprechen der Meinungsäusserung einer Person. Mehrfach (2- bis 4-mal) genannt wurden:

- Kreuzung Oberwald-/Feldstrasse ist gefährlich, bessere Verkehrsführung
- Schlechte Übersicht beim Vereinshaus in Waltrigen
- Gemeinde soll nicht zu stark wachsen und ländlichen Charakter behalten
- Erhaltung der bisherigen Infrastruktur und Dienstleistungen im Dorf
- Vermehrte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden prüfen

Der Gemeinderat wird die einzelnen Hinweise und Bemerkungen prüfen und in seinen weiteren Planungen wenn möglich einbeziehen.

An der Versammlung nahmen 77 Personen oder 9,7 % der Stimmberechtigten teil.

Wir bitten um Kenntnisnahme. Für Details verweisen wird auf das Informationsblatt Dürrenroth 3/2011, welches unter <http://www.duerrenroth.ch/> - News, Infoblatt, heruntergeladen werden kann.

Mit freundlichen Grüssen

Rudolf Wolf
Gemeindeschreiber